

Ressort: Lokales

CDU will nach Krawallen in Hamburg und Celle schärferes Strafrecht

Berlin, 08.10.2014, 17:43 Uhr

GDN - Nach den gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Kurden und Muslimen in Hamburg und Celle sind in der Union Forderungen nach schnellen Strafen und einer Verschärfung des Strafrechts laut geworden. "Wir werden nicht zulassen, dass religiös motivierte Konflikte aus dem Nahen Osten in deutsche Städte importiert werden", sagte der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Thomas Strobl (CDU), der F.A.Z. (Donnerstagsausgabe).

Jetzt seien schnelle Strafverfahren erforderlich. Diese Art von Gewalt habe "auf deutschen Straßen nichts zu suchen", sagte Strobl. Es gelte: "Wehret den Anfängen." Strobl thematisierte auch Angriffe auf Polizisten: "Wer mit roher Gewalt gegen Polizisten vorgeht, der verwirkt sein Gastrecht." Das Strafrecht müsse geändert werden, damit Gewalt gegen Polizisten härter bestraft werden könne als bisher. Ein Angriff auf Polizisten richte sich "gegen uns alle".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42485/cdu-will-nach-krawallen-in-hamburg-und-celle-schaerferes-strafrecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619